

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 26. September 2015

Nummer 19

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Arbeitseinsätze von Asylbewerbern am Ottendorfer Hang

mehr dazu auf Seite 5



Einladung zum Tag der Begegnung am 4. Oktober 2015 (siehe Seite 19)

Anzeige

GANZ SCHÖN HEIß - ZUM COOLEN PREIS RENAULT GEBRAUCHTWAGEN

Weitere Fahrzeuge verfügbar ...

 <p>Renault Megane Coupé-Cabriolet Luxe Dynamique EZ: 08/06, 48000 KM, 113 PS Ledersitze, Klimaautomatik, el. Klappdach, Sitzheizung, Einparkhilfe, Windshot, WR EUR 6.990,-</p>	 <p>Renault Megane Grandtour Bose Edition EZ: 06/12, 55600 KM, 130 PS Teilleider, Klimatronik, AHZV, Einparkhilfe, Sitzheizung, Bose Soundsystem EUR 13.500,-</p>	 <p>Renault Clio Expression 3-Türer EZ: 05/12, 11200 KM, 75 PS Klimaanlage, CD-Radio, el. Spiegel, Dachspoiler, Leichtmetallräder EUR 6.500,-</p>
--	---	--

Autohaus BERNHARDT Hainichen Nossener Str. 10, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 3933, www.auto-bernhardt.de

DACIA Service RENAULT

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG: VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zum Monatsbeginn des Septembers endete in unserem Freibad eine ausgesprochen erfolgreiche Badesaison.

Einige Zahlen der zu Ende gegangenen Freibadsaison

Die vielen heißen Tage zur richtigen Zeit (in den Sommerferien bzw. den klassischen Urlaubsmonaten Juli und August) sorgten 2015 für rund 22.300 Besucher, davon 11.915 (ein Tagesticket) zahlende Gäste sowie 119 verkaufte Jahreskarten. Dank des Engagements des gesamten

Teams vom Freibad (dazu zählen neben den Schwimmmeistern auch viele ehrenamtliche Helfer und Kioskbetreiber Olaf Vogel) genießt unser Freibad nach meiner Einschätzung derzeit einen ausgezeichneten Ruf.

Nachstehend einige weitere Fakten und Zahlen

Saison	zahl. Gäste (erwachsen)	zahl. Gäste (ermäßigt)	zahl. Gäste (gesamt)	Saisonkarten
2015	6.389	5.526	11.915	119
2014	2.954	3049	6.003	128
2013	5.007	4.741	9.748	78
2012	3.068	3.287	6.355	67
2011	2.016	3.101	5.117	84
2010	4.041	4.145	8.186	42

An insgesamt 4 Tagen zählte das Freibad in dieser Saison mehr als 500 zahlende Gäste. Am Sonntag, dem 5.7.2015 kamen 750 Personen mit einer Tageskarte ins Freibad, einen Tag vorher waren es 664. Am Freitag, dem 7.8.2015 lösten 606 zahlende Gäste Eintrittskarten, am Freitag, dem 14.8.2015 waren es 504.

An 11 Tagen kamen zwischen 301 und 500 zahlende Besucher ins Bad, an 13 Tagen zwischen 101 und 300 Gäste. An 68 Tagen waren es weniger als 100 zahlende Gäste. Insgesamt hatte das Freibad 2015 also 96 Badetage. Sehr positiv auf die guten Zahlen 2015 hat sich auf jeden Fall der kurzfristig angelegte Feldparkplatz, unmittelbar am Bad, ausgewirkt. Dafür danke ich an dieser Stelle der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf nochmal ganz herzlich. Ich hoffe, wir finden eine ähnliche Lösung auch 2016 wieder.

Trotz dieser positiven Zahlen ist der Blick in die Zukunft beim Thema Freibad nicht ungetrübt

Ich denke, dass vorgenannte Zahlen Beweis genug sind, dass unser Freibad in der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Beim Blick in die Zukunft habe ich allerdings trotzdem einige Sorgenfalten auf der Stirn. Neben sinnvollen technischen Dingen, wie z. B. der Errichtung eines Schwallwasserbeckens, die sehr sinnvoll aber nicht zwingend notwendig sind, stellen die Filter eine „tickende Zeitbombe“ für die Zukunft des Freibades dar.

Denn diese Teile sind über 40 Jahre alt, versehen aber ihren Dienst nach wie vor einwandfrei. Eine Erneuerung der Filter brächte auf jeden Fall einen sehr hohen Kosten- und Logistikaufwand mit sich. Möglicherweise wäre dann auch der Bestandsschutz für solche Dinge, wie den schrägen Beckenrand, erloschen. Eine Investition im hohen sechsstelligen (evtl. sogar Millionen Euro Bereich) würde unsere Stadt vor eine extrem hohe finanzielle Herausforderung stellen, welche (wenn sie der Stadtrat befürwortet) sicher nur auf mehrere Jahre gestemmt werden kann. Hinzu kommt der Fakt, dass es für Investitionen in Freibäder nahezu keine Fördermittel gibt. Um im Falle des Falles einen Plan in der Schublade zu haben, was zwingend getan werden muss, lassen wir derzeit eine Studie erstellen, was im Fall, die Filter geben ihren Geist auf, zwingend gemacht werden muss. Da es um insgesamt 2 Filter geht, wäre möglicherweise für eine Übergangszeit sogar die Nutzung nur eines Filters eine Option.

Allerdings spricht aktuell auch wenig dafür, der Super-Gau stehe unmittelbar bevor. Ich hoffe, dass die Filter ihren Dienst noch einige Jahre versehen, sodass eine Grundsatzdiskussion über die Zukunft des Hainichener Stadtbads erst gar nicht aufkommt.

Auch bei den künftigen Öffnungszeiten des Lehrschwimmbeckens besteht Diskussionsbedarf

Unser vor knapp 15 Jahre errichtetes Lehrschwimmbecken im Sportforum an der Pflaumenallee steht derzeit an rund 20 Stunden pro Woche für eine öffentliche Nutzung offen. Die Anzahl von Bürgern, die das Angebot nutzt, ist allerdings zumeist recht gering. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen muss bei einer Öffnung für die allgemeine Öffentlichkeit immer eine

Aufsichtsperson anwesend sein. Diese muss aufgrund der geringen Beckentiefe allerdings nicht zwingend ein Schwimmmeister sein. Mit der Einführung des Mindestlohnes sind die Kosten für diese Aufsichtsperson enorm gestiegen, und aufgrund von meist weniger als einer Hand voll Gästen wurde von Seiten der Verwaltung die Frage aufgeworfen, ob es sich überhaupt noch lohnt, weiterhin eine öffentliche Nutzung für das Lehrschwimmbecken anzubieten. Hinzu kommt, dass aufgrund der Einführung neuer 5, 10 und 20 Euro Banknoten der Ticketautomat im Eingangsbereich für mehrere tausend Euro perspektivisch erneuert werden muss. Die durchschnittlichen Einnahmen pro Öffnungsstunde unseres Hallenbads liegen bei 8,50 Euro. Ich hoffe, dass wir das Lehrschwimmbecken ca. von Oktober bis April zumindest für einige Stunden an Wochenenden weiterhin für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können. Wir sind hier aber auch auf neue Lösungsansätze angewiesen. Vielleicht findet sich ja ein Verein, der bereit wäre, bei einer nur noch begrenzten Öffnung des Lehrschwimmbeckens die Aufsicht und ggf. auch Eintrittskassierung im Ehrenamt zu übernehmen. Zur letzten Stadtratssitzung wurden die Stadträte vom Kämmerer erstmalig zur Thematik informiert. Eine endgültige Entscheidung soll bis Jahresende fallen. Freiwillige Helfer, die bereit wären mit anzupacken, können sich gerne bei mir melden.

In den nächsten Tagen beginnen mit der „Brücke Zufahrt zum Saalgebäude des Goldenen Löwe“ sowie „Anbau ans Dorfgemeinschaftshaus Riechberg“ zwei größere Baumaßnahmen

Über die Gründe, warum für die Zufahrt zum Saalgebäude des „Goldenen Löwen“ eine neue Brücke gebaut werden muss, wurde an dieser Stelle mehrfach berichtet.

Voraussichtlich am 5.10.2015 wird durch die Firma Delling Bau Claußnitz mit dieser Baumaßnahme begonnen. Da die Brücke an keiner verkehrsrelevanten Stelle liegt, entstehen durch den Baubetrieb keine Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs. Deshalb ist es auch nicht weiter schlimm, dass die Baumaßnahme voraussichtlich erst im Frühjahr 2016 fertig gestellt wird. Falls wir einen milden Winter bekommen, ist allerdings auch ein früheres Bauzeitende möglich.

Ebenfalls in diesen Tagen wird mit dem vom Riechberger Dorfclub und Ortschaftsrat schon seit Jahren geforderten Baus eines Lagers an das vorhandene Dorfgemeinschaftshaus begonnen. Hier wird das Bauende voraussichtlich noch in diesem Jahr liegen. Für die Maßnahme fallen insgesamt Kosten in Höhe von 52.648,87 Euro an. Die Bauhauptleistung wurde durch den Hainichener Stadtrat am 16.9. an die Firma HTM Mittweida in einem Kostenumfang von 33.743,46 Euro vergeben. Weitere Gewerke, die in diesem Zusammenhang anfallen, sind Dachdecker-(Winkler Hainichen, 6.493,68 Euro), Tischler-(Johst Hainichen/ OT Gersdorf, 5.863,13 Euro), Fliesen-(Antimia Hainichen 2.261,64 Euro), Maler-(Malerwerkstätten Mittweida, 2.742,83 Euro) und Elektroarbeiten (Eichhorn Hainichen, 1.544,13 Euro).

Trotz Bauarbeiten wird am Riechberger Dorfgemeinschaftshaus in nächster Zeit zweimal gefeiert

Auf die Feierlichkeiten in nächster Zeit in Riechberg haben die Bauarbeiten keinen Einfluss. Am 10.10.2015 findet am Dorfgemeinschaftshaus das traditionelle Riechberger Oktoberfest statt. Für mehrere Stunden herrscht dann in Riechberg eine ausgelassene Stimmung wie auf der Münchner Wies'n mit Spielen, wie Maßkrüge Stemmen und „Haut den Lukas“. Besonders freuen sich die Organisatoren über Gäste, die in Trachtenkleidung zum Oktoberfest kommen. Aber natürlich sind auch andere Besucher herzlich willkommen.

Bereits ein Blick in die fernere Zukunft: Aufgrund des in Hainichen am Samstagabend vor dem 1. Advent stattfindenden Weihnachtsoratoriums, wird der Riechberger Schwibbogen diesmal bereits am Freitagabend erstmalig eingeschaltet. Am Abend des 27.11.2015 findet dann bereits die nächste größere Feier in Riechberg statt.

Aufzählung der Veranstaltungen in Riechberg wäre unvollständig ohne die Events bei den Wagners

Je näher wir der Vorweihnachtszeit kommen, umso mehr steigen die Zahl Veranstaltungen und der Adrenalinpiegel des Teams der Drechslerei von Volkmar Wagner auf der Riechberger Pappelallee. Am 18.10.2015 lädt neben der Drechslerei Wagner wieder ganz Riechberg zum „Tag des traditionellen Handwerks“ ein. Kinderbasteln, Schauvorführungen und weitere Aktivitäten werden dafür sorgen, dass in Riechberg von 9.00 - 17.00 Uhr Ausnahmezustand herrscht.

Das „Lichtelfest“ am Sonntag des 1. Advents wird sicherlich ebenfalls wieder ein voller Erfolg werden und von vielen Besuchern genutzt werden, schon früh die ersten Weihnachtsgeschenke einzukaufen. Die Drechslerei Wagner hat am 29.11.2015 von 1.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Zum 25. „Tag der deutschen Einheit“ wird in Dorsten die „Hainichener Straße“ eingeweiht

Nachdem es in Hainichen seit einiger Zeit im Gewerbegebiet die Dorstener Straße gibt, zieht unsere Partnerstadt am Nordrand des Ruhrgebiets am 3.10.nach. Auf dem ehemaligen Zechengelände wird an diesem Tag die „Hainichener Straße“ eingeweiht. Anschließend wird im Rathaus der Stadt an der Lippe die Ausstellung „25 Jahre Städtepartnerschaft Dorsten/Hainichen“ eröffnet, die mit tatkräftiger Unterstützung der langjährigen Vorsitzenden des Freundeskreis Hainichen/Dorsten, Carmen Fischer, und zahlreicher weiterer Akteure erstellt wurde. Einen Satz Ausstellungstafeln hatten wir den Gästen aus Dorsten am 4.7.als Gastgeschenk mitgegeben, als diese am 25. Jahrestag der Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde und gleichzeitig 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert, zu uns gekommen waren. Ich werde zusammen mit Frau Fischer am 25. Jahrestag der Deutschen Einheit aus diesem Anlass nach Dorsten fahren.

Einladung zum „Tag der Begegnung“ mit in Hainichen lebenden Flüchtlingen am 4. Oktober

Stand 21.9.2015 sind in Hainichen 62 Flüchtlinge untergebracht. Diese sind eine bunte Mischung aus Familien, Müttern mit Kindern sowie allein reisenden Männern, letztere meist aus Syrien. Manchen Bedenken zum Trotz läuft das Miteinander aktuell aus meiner Sicht erheblich besser, als im Vorfeld von einigen besorgten Bürgern befürchtet wurde.

Die Hilfsbereitschaft unserer Hainichener Bevölkerung ist enorm und reicht von Spendenangeboten bis zur Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache und Hilfsangeboten, z. B. beim Besuch bei Ärzten. Ich möchte an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Helfern ein großes Dankeschön aussprechen. Ich freue mich sehr über die enorme Bereitschaft, den in Hainichen angekommenen Flüchtlingen die Eingewöhnung an die neue Umgebung zu erleichtern.

Am 4.10. soll von 14.00 - 17.00 Uhr am Areal vor der Unterkunft am Ottendorfer Hang ein „Tag der Begegnung“ stattfinden. Zu diesem Ereignis mit zahlreichen Aktionen für das nähere Kennenlernen lade ich an dieser Stelle ausdrücklich ein. Der Heimbetreiber, die Fa. GSQ, wird an diesem Tag die „Zwergenstadt“ aufbauen. Hier sind zahlreiche Attraktionen gerade für die kleineren Gäste vorhanden. Die Erwachsenen können bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Es ist zudem auch vorgesehen, kulinarische Spezialitäten aus den Herkunftsländern der Flüchtlinge anzubieten. Ebenfalls kann man an diesem Tag Kleiderspenden abgeben, denn viele der Flüchtlinge, die ja in der Regel aus wärmeren Ländern kommen, haben keine Winterkleidung. Laufend Spenden für diesen Zweck nimmt hier die Kleiderkammer des DRK an.

Ich würde mich sehr freuen, wenn viele von Ihnen am 4.10. die Gelegenheit nutzen, unsere Gäste persönlich kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Mein persönlicher Eindruck, gerade mit den Syrern, die als erste Bewohner der Unterkunft am Ottendorfer Hang gekommen sind, ist durchwegs positiv. Unter den Flüchtlingen befinden sich auch sehr gut ausgebildete Leute, u. a. auch ein Zahnarzt und ein Agraringenieur.

Flüchtlinge, welche seit mindestens 3 Monaten in Deutschland sind, dürfen ab diesem Zeitpunkt unter Umständen einer regulären Beschäftigung nachgehen.

Gerade bei den in unserer Stadt untergebrachten Syrern ist mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem positiven Ausgang des Asylverfahrens auszugehen. Unabhängig von der endgültigen Entscheidung dürfen diese Menschen einer regulären Beschäftigung nachgehen, sofern sie mindestens 3 Monate in Deutschland leben, und die Bundesagentur für Arbeit eine Vorrangprüfung (dass für den Arbeitsplatz kein EU-Bürger zur Verfügung steht) für den arbeitssuchenden Flüchtling positiv abgeschlossen hat.

Ich sage hier aus tiefster Überzeugung, dass es für Hainichen ein Gewinn wäre, wenn der eine oder andere der aktuell am Ottendorfer Hang untergebrachten Flüchtlinge auf Dauer in Hainichen bleibt und nicht, wie in den Medien oft zu hören ist, in die Ballungszentren, und hier vor allem in die alten Bundesländer, weiterzieht.

Ich weiß, dass fast alle dieser Menschen gerne einen Job annehmen würden, um selber für ihren Lebensunterhalt aufkommen zu können und nicht mehr auf Sozialleistungen angewiesen zu sein. Entsprechende Anfragen von Arbeitgebern auf der Suche nach Arbeitskräfte leite ich gerne an den Sozialdienst am Ottendorfer Hang (der für die soziale Betreuung der Flüchtlinge zuständig ist) weiter.

Mit diesen Worten will ich meine heutige Ansprache schließen. In 2 Wochen informiere ich Sie über wichtige Entscheidungen der Stadtratssitzung am 16. September. Hier standen mehrere wichtige Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung, unter anderem zum Thema Hochwasserschutz, Sportstättenkonzeption sowie dem geplanten Autohof an der Autobahnausfahrt Hainichen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister


Dieter Greysinger

Langjähriger Bockendorfer Pfarrer, Daniel Mögel, wird in Löbau ins Amt eingeführt



Nach 12 Jahren segensreicher Tätigkeit in den Kirchgemeinden Bockendorf, Langenstrießis und Pappendorf, wechselte Daniel Mögel Anfang September seinen Tätigkeitsort und ist seither neuer Stadtpfarrer in Löbau.

Zu seiner Amtseinführung in der St. Nikolaikirche in Löbau waren am 5.9. auch zahlreiche seiner früheren Gemeindeglieder in die Oberlausitz gekommen und hatten trotz der weiten Entfernung zwischen unserer Gegend und Löbau einen stattlichen Anteil der Gäste des gut gefüllten Löbauer Gotteshauses. Aus dem Bereich der Stadt Hainichen waren unter anderem Gäste aus Bockendorf, Eulendorf, Riechberg und Hainichen zur Amtseinführung mit dabei. Superintendent Günter Rudolph und zahlreiche Pfarrkollegen der Suptur Löbau-Zittau waren zum Einführungsgottesdienst ebenfalls anwesend.

Bei einer anschließenden Grußstunde in den Werkstätten für Behinderte in Löbau brachten die Gäste aus Mittelsachsen ihre Überzeugung zum Ausdruck, dass die dortige evangelisch-lutherische Kirchgemeinde mit Daniel Mögel einen echten Glücksgriff gemacht hat.

„Ein großer Tag für Löbau, zunächst bekommen Sie um die Mittagszeit den Zuschlag zum „Tag der Sachsen 2017“, und wenige Stunden später wird ein toller evangelischer Pfarrer in sein Amt eingeführt“, meinte der Hainichener Bürgermeister, der zur Amtseinführung von Daniel Mögel ebenfalls in die Oberlausitz gereist war.

Dieter Greysinger

Sanierung Bachsohle und Uferbefestigung im Bereich der Striegistalstraße 10 und 11 im Hainichener Ortsteil Riechberg

Eine Baumaßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung am Dorfbach in Riechberg wurde in den letzten Tagen abgeschlossen. Durch das Hochwasserereignis von Juni 2013 entstanden am Riechberger Dorfbach im Bereich der



Wohnhäuser Striegistalstraße 10 und 11 Schäden an den Uferböschungen und an den Sohlbefestigungen. Die Maßnahme wurde im Wiederaufbauplan zur Beseitigung der Hochwasserschäden aufgenommen und bestätigt. Die Maßnahme wurde vom Freistaat Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland gefördert. Von Anfang Juli bis Mitte September wurden nun die noch übrigen Rasengitterplatten im Bachbett entfernt sowie Sedimentablagerungen beseitigt. Der Gewässerabschnitt wurde insgesamt auf einer Länge von 70 m wiederhergestellt. Die durch das Hochwasser geschaffenen Aufweitungen und örtlichen Gegebenheiten wurden weitestgehend beibehalten und versucht eine natürliche Gewässerstruktur zu schaffen. Bewuchs und Ablagerungen am Gewässer wurden beseitigt und insgesamt die Abflussleistung des Dorfbaches in diesem Bereich verbessert. Um weitere Abbrüche zu vermeiden, wurden die Böschungen und die Gewässersohle mit Querriegeln und einer Steinschüttung befestigt. Das Gelände wurde im Anschluss begrünt. Neben dem Dorfbach wurden auch Schäden und Auskolkungen an einem seitlichen Zulaufgraben beseitigt sowie ein verrohrter Bereich offengelegt. Die Sanierung des Riechberger Dorfbaches und des Zulaufgrabens kostete rund 34.000 Euro. Bauseitig begleitet wurde die Maßnahme durch das Ingenieurbüro Schulze und Rank aus Chemnitz.

Dieter Greysinger

Rassegeflügelzüchterverein Hainichen und Umgebung e.V. feiert sein 150-jähriges Bestehen



Am 29.08.2015 lud der Rassegeflügelzüchterverein Hainichen und Umgebung e.V. anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläum in den Ottendorfer Gasthof ein. Der derzeitige Vereinsvorsitzende, Arndt Franke, sowie Bürgermeister Dieter Greysinger begrüßten die über 100 erschienen Gäste, die an diesem Samstagabend den Gasthof, der früher schon für Ausstellungen und Versammlungen genutzt wurde, aufgesucht haben.

Im Jahre 1865 gründete sich der Taubenverein Hainichen, aus dem später der RGZV Hainichen und Umgebung e.V. wurde. Damit ist er

nach dem ATV 1848 Hainichen e.V. der zweitälteste Verein in Hainichen, welcher durchgängig existiert.

Zu Spitzenzeiten gehörten 180 Mitglieder dem Verein an. Bei der 60. Ausstellung des Vereins im Jahre 1930 wurden insgesamt 1610 Tiere ausgestellt.

Seit diesem Jahr ist Arndt Franke der Vereinsvorsitzende. Er löste Roland Eichhorn, der dieses Amt 18 Jahre lang inne hatte, ab. Derzeit zählt der Verein 39 Mitglieder, welche im November dieses Jahres im HKK Vereinshaus die bereits 140. Ausstellung in der Vereinsgeschichte durchführen.

Tom Ellrich-Neugebauer



Manfred Knittel aus Hainichen berichtet von der reichen Industriegeschichte der Gellertstadt

Das Möbelwerk Hainichen, die Plüschweberei, das Ziegelwerk, die F.G Beyer GmbH, die Fettchemie - das sind nur einige, wenige Namen aus der traditionellen Industriegeschichte Hainichens. Was sich dahinter verbirgt, darüber berichtete anlässlich vom „Tag des offenen Denkmals“ Manfred Knittel aus Hainichen am 13.9.2015 im Rathaussaal rund 85 Gästen.



Vor einiger Zeit sprach Manfred Knittel auf der Suche nach einer sinnvollen Ausgestaltung der Freizeit nach dem Eintritt ins Rentenalter beim Bürgermeister vor. Dieser fragte Manfred Knittel, ob er sich vorstellen könne, über die reiche Industriegeschichte Hainichens im vergangenen Jahrhundert Recherchen anzustellen, um diese für die Nachwelt zu erhalten. Bislang gibt es nämlich keine systematische Auflistung der damaligen Betriebe. Heute leben noch zahlreiche Zeitzeugen zu diesem Thema, ihre Zahl wird aber in den nächsten Jahrzehnten merklich zurückgehen.

Mit großem Engagement machte sich Manfred Knittel in der Folgezeit an die Arbeit und recherchierte akribisch die Firmengeschichte zahlreicher ehemaliger Betriebe unserer Stadt. Viele davon mussten in den ersten Jahren nach der politischen Wende 1989/1990 aufgrund der geänderten Marktbedingungen ihre Pforten schließen, andere, wie z. B. der Separatorenbau, die Brauerei Hainichen und das Radiogehäusewerk stellten ihre Betriebstätigkeit bereits in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts endgültig ein.

Manfred Knittel ist mit seinen Recherchen noch keineswegs am Ende. In den nächsten Jahren soll aus seinen Recherchen ein Buch entstehen. Hierfür ist er noch auf der Suche nach altem Filmmaterial. Wer also mit Bildern von einem der nicht mehr existierenden Betriebe in Hainichen dienen kann, wird gebeten, mit Manfred Knittel unter 037207/50392 bzw. Knittel-Hainichen@t-online.de in Kontakt zu treten. Auch für Gespräche zu persönlichen Erinnerungen bei ehemaligen Hainichener Betrieben ist Manfred Knittel jederzeit offen.

Wir danken Manfred Knittel schon heute für seinen wichtigen Beitrag, die Hainichener Industriegeschichte aufzuarbeiten und damit das berufliche Lebenswerk zahlreicher Bürger unserer Stadt nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Dieter Greysinger

Manfred Kiese berichtete zum „Tag des offenen Denkmals“ am 12.9.2015 über die reichhaltige Geschichte der Hainichener BARKAS-Werke

Nach jahrelanger akribischer Recherche ist Mitte September 2015 das Buch „Jenseits von Hubraum und PS“ des langjährigen Hainichener BARKAS-Werkers, Manfred Kiese, über die Geschichte von BARKAS / FRAMO Hainichen in den Druck gegangen.

Unterstützung erhielt Manfred Kiese dabei durch das Hainichener Stadtarchiv in Person der Archivleiterin Angela Brehm und den ehrenamtlichen Mitarbeitern, Kathrin Rückert und Günter Neumann sowie dem Mitarbeiter im Hainichener Rathaus, Steffen Krätzsch, der mit fachkundiger Begleitung der Schriften von Manfred Kiese am Computer den Druck des Buches überhaupt erst ermöglicht hat.

Anlässlich des „Tages des offenen Denkmals, am 12.9. stellte Manfred Kiese im gut besuchten Rathaussaal viele Details aus der Geschichte der Hainichener BARKAS-Werke vor. Natürlich waren viele ehemalige Mitarbeiter von BARKAS eigens wegen der Buchvorstellung ins Rathaus gekommen. Insgesamt waren bis zu 100 Gäste im Rathaussaal versammelt.

Die Erzählungen von Manfred Kiese im Buch beginnen in den 1920er Jahren und ziehen sich wie ein roter Faden durch die BARKAS/FRAMO-Geschichte bis zur endgültigen Werksschließung Anfang der 90er Jahre.

Manfred Kiese berichtete von zahlreichen Gesprächen mit ehemaligen Kollegen, aber auch von Besuchen im Staatsarchiv und bei Zeitzeugen, ohne die dieses Buch niemals zustande gekommen wäre.

Nicht nur ehemaligen BARKAS-Werkern, auch geschichtlich interessierten Hainichenern sei der Kauf des Werks „Jenseits von Hubraum und PS“ ausdrücklich empfohlen.

Vielen Dank für diesen tollen Beitrag zur Bewahrung der Erinnerung an dieses so wichtige Kapitel Hainichener Industriegeschichte an Manfred Kiese und seinen Helfern.

Dieter Greysinger



Arbeitseinsätze von Asylbewerbern am Ottendorfer Hang

Am 10. und 17. September fanden, organisiert vom Verein „Lebensräume e.V.“ und weiteren freiwilligen Helfern, Arbeitseinsätze zur Belegung einer Freizeitfläche auf dem Ottendorfer Hang statt.

Zahlreiche der dort lebenden Flüchtlinge beteiligten sich unentgeltlich und mit großem Engagement.

Es wurde unter anderem ein Platz zum Fußballspielen vorbereitet. Mit Hilfe des städtischen Bauhofs wurden zwei Tore gesetzt.

Zudem wurden Wege gesäubert, Hecken verschnitten und ein weiterer Platz von Unkraut befreit.

Im gemeinsamen Austausch brachten die Asylsuchenden viele Ideen ein, sich im Rahmen weiterer Projekte für die Stadt Hainichen einzubringen.

Trotz sprachlicher Hürden empfanden alle Beteiligten diese ersten gemeinsamen Aktionen als vollen Erfolg. Die nächsten Einsätze sind in Planung.



GELLERT-JAHR 2015

Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert Veranstaltungen bis Oktober 2015

Die Geschichte von dem Hute - Fabelkonzert

Samstag, 26. September, 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr, Kirche Otterwisch

Das heitere Programm aus Berlin bietet Fabeln aus dem 18. Jahrhundert in Vertonungen von Johann Ernst Bach (1722-1777) und Thomas Heyn, dazu gehören die Gellertfabeln »Die Ente« oder »Die Geschichte von dem Hute«. Solistin ist Anna Pehrs (Sopran), begleitet von Ernst Clauder (Cello), Birgit Flossdorf (Mandoline) und Thomas Heyn (Gitarre, Komposition).

Gellert war Gast in Otterwisch gewesen, besuchte das Pfarrhaus und rühmte die damals exquisite Gartenanlage am Schloss.

Eintritt: 8,00 Euro/Ermäßigt 6,00 Euro

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Otterwisch, Gellert-Museum Hainichen

Ein Tag in Störmthal am Samstag, 10. Oktober 2015

14 bis 17 Uhr, Schloss Störmthal: Wo Gellert mit der Gräfin Kaffee trank ...

Das Café ist geöffnet, und es finden Führungen durch das Schloss statt, das im 17. Jahrhundert von der Familie von Fullen auf den Fundamenten einer Wasserburg errichtet worden ist. Erdmüthe Dorothea Magdalena von Fullen heiratete nach dem Tod ihres ersten Mannes, Heinrich Rudolph von Schönfeld, 1752 den Grafen Johann Friedrich Vitzthum von Eckstädt auf Wölkau, hielt sich aber oft in Störmthal auf, wo Gellert sie meist längere Zeit besuchte.

Veranstalter: Manfred Kolbe, Anschrift: Rosengang 3, 04463 Großpösna/OT Störmthal, Telefon 034293-29220

17 Uhr, Kreuzkirche Störmthal: Fabelhaft! Kirchenkonzert.

Unterhaltsame Musik - Bildreiche Fabeln - Poetische Lieder mit Ulrike Richter, Gesang und Lesung (Leipzig), und Annette Herr, Orgel (Leipzig), zu Texten von Christian Fürchtegott Gellert und Musik von Carl Philipp Emanuel Bach, gespielt an der Hildebrandtorgel von 1723.

Eintritt: 12,00 Euro /Ermäßigt 10,00 Euro

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau
Anschrift: Dorfstraße 44, 04463 Großpösna/OT Störmthal

Hinweis: Im Museum werden gern Fahrgemeinschaften vermittelt.

Programmheft und Plakate kostenlos im Museum, Rathaus und im Gästeamt.

Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereitet der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

NACHGEHAKT: NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTAL-RADWEG

Liebe Freunde des Striegistalradweg-Projektes,

die Scheinheiligkeit, mit der regelmäßig seltene Tiere oder Pflanzen zur Verhinderung unliebsamer Projekte präsentiert werden, stößt offenbar nicht nur bei uns auf Kritik.

So äußerte im Dezember 2014 die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Frau Prof. Dr. Beate Jessel, im Interview mit dem Spiegel ihr Unbehagen:

„**Jessel:** ...Andersherum ärgert es mich allerdings auch, wenn einzelne Tiere aus dem Hut gezaubert werden, um Bauprojekte gezielt zu behindern. Häufig geht es dabei nämlich gar nicht um Naturschutz.

SPIEGEL: Eine Fledermausart, die Kleine Hufeisennase, stoppte zum Beispiel vorübergehend den Bau der Dresdner Waldschlösschenbrücke.

Jessel: Ja, ein gutes Beispiel. Eigentlich wehrten sich die Gegner der Brücke gegen die optische Verschandelung des Elbtals. Als das nicht fruchtete, kam die Kleine Hufeisennase gerade recht. Oder nehmen Sie Stuttgart 21: Die wahren Einwände sind doch, dass der neue Bahnhof viel zu teuer wird und gleichzeitig das Verkehrsproblem nicht lösen kann. Dann entdeckt jemand den Juchtenkäfer im Stuttgarter Schlossgarten. Und sofort wird das Tier benutzt, um zu verzögern und zu klagen. So ein Vorgehen instrumentalisiert den Naturschutz und zieht ihn ins Lächerliche. ...“
(DER SPIEGEL 50/2014 s.154-157)

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Initiativkreis Pro-Striegistalradweg

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

In der 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 17. Dezember 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1946 17.12.2014
Vorlage Nr. 3247

Haushaltsplan 2015

Die Haushaltssatzung der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2015 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1947 17.12.2014
Vorlage Nr. 3267

Unterhalts- und Glasreinigung Rathaus, Oberschule, Grundschule, Gemeinbedarfseinrichtung (Webschule)

Los 1: Unterhalts- und Grundreinigung:

Der Vergabe des Auftrages über die vorgenannte Leistung an die Firma Wackler Service Group GmbH & Co KG, Chemnitzer Straße 36 in 09247 Chemnitz mit der Summe von 156.462,92 Euro für eine 2-jährige Vertragslaufzeit wird zugestimmt.

Los 2: Glasreinigung:

Der Vergabe des Auftrages über die Glasreinigung an die Firma Uniser-ve Gebäudereinigung GmbH Am St.-Niclas-Schacht 11 in 09599 Freiberg mit der Summe von 11.067,30 Euro für eine 2-jährige Vertragslaufzeit wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1948 17.12.2014
Vorlage Nr. 3280

Förderung des Rückbaus landwirtschaftlicher Gebäude und Revitalisierung Hauptstraße 23 und 27, 09661 Hainichen OT Bockendorf, Flurstücke-Nr. 60 und 62/2 der Gemarkung Bockendorf

1. Der Stadtrat beschließt bei Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Landesprogramm des Freistaates Sachsen zur Revitalisierung von Brachflächen die Förderung des Rückbaus der Gebäude Hauptstraße 23 und 27, 09661 Hainichen OT Bockendorf in Höhe von 125.220 Euro. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 12.523 Euro.
2. Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1949 17.12.2014
Vorlage Nr. 3282

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

1. Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Talstraße 1 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 49,37 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 189.720,00 Euro. Der Eigenanteil der Stadt beträgt dadurch 63.240 Euro.
2. Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1950 17.12.2014
Vorlage Nr. 3284

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

1. Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Franz-Hübsch-Straße 9 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe vom 17,75 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 60.000,00 Euro. Der Eigenanteil der Stadt beträgt dadurch 20.000 Euro.
2. Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1951 17.12.2014
Vorlage Nr. 3285

Abbruch Hinterhaus Markt 9 im Rahmen des Landesprogrammes des Freistaates Sachsen zur Revitalisierung von Brachflächen

1. Der Stadtrat beschließt die Realisierung der städtischen Abbruchmaßnahme Hinterhaus Markt 9 mit der anschließenden Schaffung von Stellflächen im Rahmen des Landesprogrammes des Freistaates Sachsen zur Revitalisierung von Brachflächen mit Gesamtkosten in Höhe von 91.000 EURO. Die Förderung der Maßnahme wird mit 42.467 Euro beantragt, der Eigenanteil beträgt 47.533 Euro.
2. Der Stadtrat stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 2
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1952 17.12.2014
Vorlage Nr. 3286

Umnutzung der ehem. Turnhalle Turnerstraße zur Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

1. Der Stadtrat beschließt die Realisierung des Umbaus der ehem. Turnhalle Turnerstraße zur Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung zur Nutzung als städtisches Lager im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“ mit Gesamtkosten in Höhe von 170.000 Euro. Die Förderung der Maßnahme wird mit 96.333 Euro beantragt, der Eigenanteil beträgt 73.667 Euro.
2. Der Stadtrat stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1953 17.12.2014
Vorlage Nr. 3288

Bebauungsplan „Wohngebiet Ehemalige Plüschweberei“, August-Bebel-Straße, Hainichen - Aufstellungsbeschluss

1. Für den Bereich der Flurstücke 764/13, 766/1 und 766/3 der Gemarkung Hainichen wird ein Bebauungsplan zum Zweck der Wohnbebauung mit Einfamilienhäusern aufgestellt.
2. Es wird das Beschleunigte Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) angewendet.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Beschleunigten Verfahren ist gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1954 17.12.2014
Vorlage Nr. 3289

Städtebaulicher Vertrag über die Finanzierung des Verfahrens sowie die Erschließung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Ehemalige Plüschweberei“, August-Bebel-Straße, Hainichen

Über die Finanzierung des Verfahrens und die Erschließung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Ehemalige Plüschweberei“, August-Bebel-Straße, Hainichen wird mit der Firma HETA-GmbH, Fiernhagen 3, 30823 Garbsen, ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen. Vor Unterzeichnung ist der Vertrag durch den Stadtrat zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1955 17.12.2014
Vorlage Nr. 3290

Überplanmäßige Ausgabe Ersatzneubau der Brücke über den Pahlbach im Heldental

1. Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Einzahlungen in Höhe von 13.055 EUR für die Maßnahme 10430070 „Neubau Brücke im Heldental“ zu Gunsten des Produktsachkontos 54100300.681190. Die Deckung erfolgt aus der Maßnahme 10420051 „Neubau Zufahrt zum Heldental zu Lasten des Produktsachkontos 54100100.681190.“
2. Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 19.000 EUR für die Maßnahme 10430070 „Neubau Brücke im Heldental“ zu Gunsten des Produktsachkontos 54100300.785120. Die Deckung erfolgt aus der Maßnahme 10420051 „Neubau Zufahrt zum Heldental zu Lasten des Produktsachkontos 54100100.785120.“

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1956 17.12.2014
Vorlage Nr. 3291

Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2014 - 2020

Die Stadt Hainichen wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Klosterbezirk Altzella in der EU-Förderperiode 2014 - 2020 beteiligen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 1957 **17.12.2014**
Vorlage Nr. 3292

Terminplanung I. Halbjahr 2015
 Die Terminplanung für den Stadtrat, den Verwaltungsausschuss und den Technischen Aus-

schuss für das I. Halbjahr 2015 gemäß Anlage wird beschlossen.
 Der Stadtrat tritt zu seinen regelmäßigen Sitzungen im Ratssaal, die Ausschüsse im Sitzungszimmer des Rathauses zusammen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 19
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

In der 13. Sitzung des Technischen Ausschusses am 02. September 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 815/15 **02. September 2015**
Vorlage Nr. 3415

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 104/5 der Gemarkung Ottendorf - Ottendorfer Hang
 Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Herrn Sten Merzky, Hainichen, vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Bungalowbauweise auf dem Flurstück-Nr. 104/5 der Gemarkung Ottendorf am Ottendorfer Hang.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
 davon anwesend: 7
 Ja-Stimmen: 3
 Nein-Stimmen: 2
 Stimmenthaltungen: 2
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 816/15 **02. September 2015**
Vorlage Nr. 3417

Vergabe von Bauleistung, Umbau Turnhalle zum Archiv, Los 13 Fahrstuhl
 Der Vergabe zum Bau der Aufzugsanlage für das Archiv, Turnerstraße 18 an die Firma ORBA Lift Aufzugsdienst GmbH Buchenstraße 11, 08468 Reichenbach/ V. in Höhe von 28.508,83 Brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
 davon anwesend: 7
 Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 817/15 **02. September 2015**
Vorlage Nr. 3418

Vergabe von Bauleistung für die Sanierung des Gebäudes Oederaner Straße 14 „Haus

der Vereine“ Los 2 Bauwerksabdichtung
 Der Vergabe von Bauwerksabdichtungsarbeiten an die Firma

Massiv- & Industriebau GmbH
 Hauptstraße 53 d
 09439 Amtsberg/ OT Weißbach
 in Höhe von 52.615,13 Euro Brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
 davon anwesend: 7
 Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 818/15 **02. September 2015**
Vorlage Nr. 3420

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Grundstück Markt 17, Flurstücke-Nr. 64, 65 und 66/3 der Gemarkung Hainichen

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von der Vermietungsgesellschaft bR Andreas Scholz und Frank Zimmer, Burgstädt, vorgelegten Änderungsantrag zum Bauvorhaben „Errichtung eines Geschäftshauses, Markt 17“ vom Juni 2013 auf den Flurstücken Nr. 64, 65 und 66/3 der Gemarkung Hainichen. Die neue Bezeichnung des Vorhabens lautet „Errichtung eines Geschäfts- und Wohnhauses mit Stellplätzen“.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
 davon anwesend: 7
 Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 819/15 **02. September 2015**
Vorlage Nr. 3421

Vergabe von Bauleistungen; Liefern und Einbauen einer Löschwasserzisterne 100 m³ für den Ortsteil Bockendorf
 Der Vergabe von Tiefbau- und Lieferleistungen einer 100 m³ Zisterne für den OT Bockendorf an die Firma Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau GmbH Falkenauer Straße 23, 09661 Hainichen in Höhe von 47.744,64 Euro Brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
 davon anwesend: 7
 Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 820/15 **02. September 2015**
Vorlage Nr. 3422

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für die Flurstücke-Nr. 168/2 und 190/43 der Gemarkung Hainichen - DRK Kreisverband Feldstraße 6

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vom DRK Kreisverband Döbeln - Hainichen e.V. vorgelegten Bauantrag zur Erweiterung der DRK-Geschäftsstelle Feldstraße 6 in Hainichen, bestehend aus
 - Büroanbau,
 - Nutzungsänderung der Turnhalle der ehemaligen Mittelschule
 - Außenanlagen einschließlich zweiter Zufahrt von der Fr.-Gottlob-Keller-Siedlung.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
 davon anwesend: 7
 Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt	
Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr
Bürgerbüro	
Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:	
„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:	
Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 10. Oktober 2015
Beiträge können bis Dienstag, den 29. September 2015 per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

65 Jahre Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“ auf der Bahnhofstraße in Hainichen



Als erster Kindergarten in Hainichen überhaupt wurde im September 1950 auf der Bahnhofstraße der sogenannte „Stadtkindergarten“ in Betrieb genommen. Kinder, welche damals diese Einrichtung besuchten, sind heute oft schon über 70 Jahre alt. Auf der Bahnhofstraße erhielten sie quasi den ersten Schliff für ihr weiteres Leben.

Insgesamt rund 1.500 Kinder wurden in den letzten 65 Jahren auf der Bahnhofstraße betreut und erzogen.

Bei einem Menschen würde man den 65. Geburtstag oft als Übergangstag ins Rentenalter begehen, in der Kindertagesstätte auf der Bahnhofstraße kann von einer Verrentung allerdings in keinsten Weise die Rede sein.

Mit viel Engagement und Herz betreuen in der seit rund 20 Jahren unter Trägerschaft der Volkssolidarität Döbeln stehenden Kita deren Leiterin Annelie Fritsche und ihr Team die über 100 Kinder, die heute im komplett modernisierten Gebäudekomplex als Krippen- bzw. Kindergartenkinder untergebracht sind.

Häufig sind die jetzigen „Zwergenland-Kids“ bereits in zweiter bzw. dritter Generation in diesem Haus, da bereits ein Elternteil bzw. manchmal sogar schon ein Großelternanteil dort in den Kindergarten ging.

In Anwesenheit zahlreicher Eltern, natürlich der Kinder, aber auch einiger Ehrengäste, feierte das „Zwergenland“ mit einer ganzen Festwoche das 65-jährige Bestehen der Einrichtung. Eingeladen waren auch ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kita „Zwergenland“.

Höhepunkt war die große Festveranstaltung am Nachmittag des 11.9.2015. Eine Hüpfburg war auf der Wiese vor der Elektrotechnik ebenso aufgebaut, wie ein Theater im Hof der Kita.

Dirk Polster von der Volkssolidarität Döbeln und Bürgermeister Dieter Greysinger brachten in ihren Grußworten den Respekt für die im „Zwergenland“ geleistete Arbeit zum Ausdruck. Am Abend ließen dann die Kinder Luftballons als Gruß vom Hainichener „Zwergenland“ in den Himmel steigen und beendeten eine rundum gelungene Geburtstagsfeier.

Dieter Greysinger



MITTEILUNGEN DER STADT

Feuerwehrkalender im Gästeamt eingetroffen - Auslieferung BARKAS Buch verzögert sich noch um einige Tage

Ab sofort gibt es im Gästeamt den neuen Hainichener Kalender 2016 käuflich zu erwerben. Dieser hat das Thema „Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile“. Zahlreiche Aufnahmen stammen von Falk Bernhardt, andere Bilder sind der Chronik der Ortsfeuerwehren unserer Ortsteile entnommen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle, die ihren Beitrag zum Entstehen des Kalenders geleistet haben, allen voran Steffen Krätzsch von der Hainichener Stadtverwaltung.

Die Auflage des Kalenders ist auf 250 begrenzt, eine Nachbestellung ist nicht vorgesehen. Der Stückpreis beträgt 10,00 Euro.

Auch die DVD „Der letzte B1000“ von Imre Zsori ist zwischenzeitlich im Rathaus eingetroffen. Diese ist Bestandteil des Buchs „Jenseits von Hubraum und PS“ von Manfred Kiese aus Hainichen über die Geschichte des Hainichener BARKAS-Werkes.

Leider verzögert sich die Auslieferung des Buches aus technischen Gründen noch um ein paar Tage. Es ist voraussichtlich ab dem 5.10.2015 im Gästeamt für 25,00 Euro (inclusive DVD) erhältlich. Wir bitten um Verständnis für die Verzögerung.

In diesem Zusammenhang erreichte uns dieser Tage zum Thema Feuerwehr das nachfolgende Gedicht eines langjährigen Feuerwehrmannes, der bis zu seinem Tod vor knapp 5 Jahren im Alter von 90 Jahren ein leidenschaftlicher Feuerwehrangehöriger war.

Dieter Greysinger



Feuerliche Kantate

*Begreift, dass ohne Feuerwehr
das Leben doppelt teuer wär!
Wenn wir die Feuerwehr nicht hätten
dann wäre manches nicht zu retten
was, wie es leider oft geschieht
durch Unverstand in Brand geriet.*

*Ein Narr ist, wer die Worte spricht
„Die Feuerwehr bedarf es nicht!“
Huiuu - wie dann die Funken flögen
und unser halbes Volksvermögen
ersöff in einem Flammenmeer
entbehren wir der Feuerwehr.*

*Wie gut, dass sie bei Tag und Nacht
getreulich unser Hab und Gut bewacht.
Drum wollen wir auch Feuerwehren
samt euren Veteranen ehren.
Ihr nehmt in unsres Herzens Schein
stets eine Spritzenstellung ein!*

Sitzungstermine

Sitzung der Ortschaftsräte

Cunnersdorf	Donnerstag, den 01.10.2015
Bockendorf	Dienstag, den 06.10.2015
Gersdorf	Dienstag, den 06.10.2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Mitteilung des Bürgerbüros

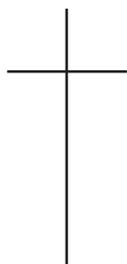
Der **Sprechtage des Bürgerbüros** am Samstag, dem 03.10.2015 **verschiebt sich** um eine Woche **auf Samstag, den 10.10.2015.**

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Trauungen

- 12.09.2015 Kai Böhme & Annetkatrin Rost, wh. Hainichen, OT Schlegel**
- 12.09.2015 Nils Weber & Janine Röhnert, wh. Hainichen**
- 12.09.2015 Ronny Krieg & Yvonne Schikorr, wh. Hainichen**



Sterbefälle

- 03.09.2015 Hans-Jörg Weißbach, geb. 1954, wh. Hainichen**
- 10.09.2015 Gerhard Voßler, geb. 1942, wh. Hainichen**
- 11.09.2015 Ilse Schill, geb. Dietrich, 1932, wh. Gersdorf**
- 11.09.2015 Gudrun Laske, geb. Zetzschke, 1940, wh. Hainichen**



Geburten

- 07.08.2015 Jonas Otto, wh. Hainichen**
- 17.08.2015 Eckart Jörgen Friedrich Kermes, wh. Hainichen**
- 23.08.2015 Lucy Harnisch, wh. Hainichen**
- 23.08.2015 Reiko Ralf Selbmann, wh. Hainichen**

Vorab-Führung zum 25. Parkseminar im Stadtpark

In Vorbereitung des Parkseminars im Stadtpark Hainichen bietet Herr Rudolf Schröder (Leiter des 25. Parkseminars, langjähriger Leiter des botanischen Gartens Dresden) am Dienstag, dem 20.10.2015 eine kostenlose Führung an. Dabei erläutert er vor allem die zum Parkseminar geplanten Arbeiten und weist auf botanische Besonderheiten oder interessante Details hin. Die Führung beginnt 16.00 Uhr am Gellert-Museum. Alle Interessierten sind hiermit herzlich eingeladen. Das eigentliche Parkseminar findet dann am darauf folgenden Wochenende unter der Federführung des Sächsischen Heimatschutzbund e.V. vom 23. bis zum 25.10.2015 statt. Auch hierzu sind alle „Freunde“ des Stadtparks herzlich eingeladen. Zur Planung der Veranstaltung wird um Anmeldung bis zum 10.10.2015 gebeten. Die entsprechenden Flyer liegen unter anderem in der Stadtverwaltung Hainichen aus.

Sie möchten den Gellertstadt-Bote Hainichen in elektronischer Form lesen?

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter

newsletter@riedel-verlag.de



Bewegende Momente im Rathaus - Hainichener Bürger treffen auf Asylbewerber aus Syrien

Hainichen. Erneut trafen sich am Donnerstagabend mehr als 40 Bürger aus Hainichen und Umgebung im Rathaus. Gemeinsam wollen sie auf verschiedenste Weise die in der Gellertstadt aufgenommenen Asylbewerber unterstützen. Es war ein bewegender Augenblick, als der Syrer Rami am Ende des mehr als zweistündigen Treffens vortrat. Gemeinsam mit 3 anderen



Flüchtlings war er ebenfalls ins Hainichener Rathaus gekommen. Auf Englisch berichtete er über die Sorgen und Nöte der Flüchtlinge, aber auch über ihre Dankbarkeit. „Wir sind vor Bomben und Gewalt geflohen und haben hier in Hainichen eine neue Heimat gefunden, in der wir fast immer freundlich aufgenommen werden. Ich verspreche, dass ich und meine Freunde der Stadt Hainichen nie schaden werden. Hainichen ist jetzt auch unsere Heimat“, so Rami, der am Ende seiner Rede einzelnen Personen mit einer herzlichen Umarmung ganz besonders für ihr Engagement und Freundlichkeit dankte, darunter Bürgermeister Dieter Greysinger (SPD) und Peggy Illig vom DRK. Er freute sich, wenn Bürger auf die Asylbewerber zugehen und mit ihnen ins Gespräch kämen. Wichtig sei, dass es für die Asylbewerber Beschäftigungsmöglichkeiten gibt. „Wir wollen etwas tun, anstatt nur herumzusitzen“, erklärte der musikalische Syrer, der von Pfarrerin Diemut Scherzer bereits das Angebot bekommen hat, auf dem Klavier in der Trinitatiskirche zu spielen.

Die Themen „Beschäftigung und Integration“ waren schließlich auch die zentralen Punkte des Treffens am Donnerstagabend. Die Gruppe aus ehrenamtlichen Helfern sowie Vertretern von DRK, Heimleitung und anderen Einrichtungen, gliederten sich in vier Arbeitsgruppen auf. Neben den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit sowie Freizeit- und Beschäftigungsangebote der Vereine standen vor allem die Sprachkurse im Mittelpunkt. Bereits jetzt haben sich acht ehrenamtliche Helfer, darunter auch ehemalige Lehrer, bereit erklärt, zu unterrichten. Erste Sprachkurse laufen bereits. Das Angebot ist gegliedert. So werden besonders Sprachbegabte gesondert unterrichtet. Auch soll die deutsche Sprache sehr praxisnah erlernt werden, indem die Lehrer mit kleinen Gruppen beispielsweise Einkäufe erledigen und dabei einen grundlegenden Wortschatz vermitteln. Einige, der in Hainichen aufgenommenen Flüchtlinge, sprechen Englisch. Dies dient als Basis für den Sprachunterricht.

Weiterer Schwerpunkt des Treffens war der geplante „Tag der Begegnung“ am 4. Oktober. Im Bereich des Wohnheimes auf dem Ottendorfer Hang soll es ein gemeinsames Fest von Asylbewerbern und Bürgern geben. Angedacht ist unter anderem, dass die Heimbewohner Speisen aus ihren Heimatländern zur Verkostung zubereiten. Auch ein Kinderprogramm sowie eine Vorstellung der Hainichener Vereine sollen Bestandteile des Festes sein.

Bereits kommende Woche werden sich die Arbeitsgruppen erneut treffen, denn die Zeit drängt. Bis zum 30. September können für die Aktionen, egal ob Tafeln für den Sprachunterricht oder Musikinstrumente und Spielzeuge für die Freizeitangebote, Fördermittel beantragt werden. 90 Prozent werden vom Land Sachsen gefördert. „Die restlichen zehn Prozent müssten eigentlich die Vereine tragen, aber die Stadtverwaltung Hainichen hat sich entschieden, diesen Anteil zu übernehmen“, erklärte Thomas Scheumann, Kämmerer der Stadt Hainichen, und erntete dafür den Beifall der ehrenamtlichen Helfer. Innerhalb der kommenden Woche müssen nun alle Projektvorschläge und Kosten zu Papier gebracht und vom DRK in einen Förderantrag umgewandelt werden. Vereine und Einrichtungen mit entsprechenden Angeboten können sich an die Stadtverwaltung wenden.

Thomas Kretschmann



WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Manchmal ist es die Hoffnung, die uns lächeln lässt.
Und manchmal ein Lächeln, dass uns hoffen lässt.*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Peter Eichhorn	am 13.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Gerhard Uhlmann	am 23.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Sabine Pest	am 13.09.	zum 72. Geburtstag	Frau Hildegard Auerbach	am 24.09.	zum 94. Geburtstag
Frau Edith Schmidt	am 13.09.	zum 87. Geburtstag	Frau Anita Bradler	am 24.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Rosemarie Bayer	am 14.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Erika Kunze	am 24.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Helmut von Hebel	am 14.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Gisela Lorenz	am 24.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Christa Werl	am 14.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Eveline Petzsch	am 24.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Wilfried Leutritz	am 15.09.	zum 74. Geburtstag	Herrn Wolfgang Weise	am 24.09.	zum 74. Geburtstag
Herrn Roland Rockstroh	am 15.09.	zum 79. Geburtstag	Frau Ingrid Zill	am 24.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Keller	am 17.09.	zum 72. Geburtstag	Frau Brigitte Büttner	am 25.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Hannelore Müller	am 17.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Gertraude Heinrich	am 25.09.	zum 85. Geburtstag
Herrn Joachim Barthel	am 18.09.	zum 79. Geburtstag	Herrn Hans-Jürgen Hoffmann	am 25.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Bernd Kryjom	am 18.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Elli Hülse	am 25.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Gottfried Ludwig	am 18.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Gerda Kiffer	am 25.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Joachim Menzel	am 18.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Günther Kunze	am 25.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Elfriede Rudolph	am 18.09.	zum 79. Geburtstag	Herrn Bernd Lippmann	am 25.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Sonja Vogel	am 18.09.	zum 72. Geburtstag	Herrn Gerd Mentzel	am 25.09.	zum 74. Geburtstag
Herrn Helmut Kern	am 19.09.	zum 76. Geburtstag	Herrn Hans-Joachim Reichelt	am 25.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Arndt Liebe	am 19.09.	zum 87. Geburtstag	Herrn Hans Ziolkowsky	am 25.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Margarete Petzold	am 19.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Bruno Hohmann	am 26.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Margarete Rudolph	am 19.09.	zum 84. Geburtstag	Herrn Lothar Löffelmann	am 26.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Walter Seffler	am 19.09.	zum 86. Geburtstag	Frau Helga Ulbricht	am 26.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Heinz Wolf	am 19.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Margot Weichelt	am 26.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Marianne Barthel	am 20.09.	zum 91. Geburtstag			
Frau Eva Götze	am 20.09.	zum 82. Geburtstag	Im Orsteil Falkenau		
Frau Herta Köhler	am 20.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Günter Müller	am 20.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Martin Zimmermann	am 20.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Siegfried Bischoff	am 25.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Gertraud Bernhardt	am 21.09.	zum 86. Geburtstag			
Frau Mariane Hoffmann	am 21.09.	zum 93. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Herrn Manfred Lehnert	am 21.09.	zum 82. Geburtstag	Frau Käthe Breitenstein	am 17.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Hermann Müller	am 21.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Rosemarie Lämmel	am 22.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Uhlemann	am 21.09.	zum 81. Geburtstag			
Frau Renate Wagler	am 21.09.	zum 78. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Herrn Horst Berke	am 22.09.	zum 80. Geburtstag	Herrn Rolf Lehmann	am 20.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Cholewa	am 22.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Gerda Münch	am 25.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Ulf Egger	am 22.09.	zum 70. Geburtstag			
Herrn Christian Frenzel	am 22.09.	zum 77. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Herrn Roland Hanisch	am 22.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Wolfgang Rüß	am 13.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Anneliese Möhler	am 22.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Johannes Voigtländer	am 21.09.	zum 90. Geburtstag
Frau Gisela Schönfelder	am 22.09.	zum 87. Geburtstag	Herrn Klaus Winkler	am 22.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Klaus Altermann	am 23.09.	zum 71. Geburtstag	Frau Erika Bernhardt	am 23.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Maren Krumbholz	am 23.09.	zum 81. Geburtstag			
Frau Ursula Nahler	am 23.09.	zum 72. Geburtstag	Im Ortsteil Siegfried		
Herrn Günter Schmidt	am 23.09.	zum 72. Geburtstag	Frau Margrit Schnerr	am 21.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Schulte	am 23.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Inge Micke	am 24.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Christine Tschöpe	am 23.09.	zum 71. Geburtstag			

VEREINE / VERBÄNDE

Neustart der Kurse „Zumba-Fitness“ und „Freude an der Bewegung für fitte Senioren“ des SV Motor Hainichen, Abteilung Fitness



Der SV Motor Hainichen, Abteilung Fitness, zählt fast 100 Mitglieder von jung bis ... alt? Das können wir nicht sagen.

Deshalb starten wir einen Kurs für jung gebliebene Ältere im Sportforum Hainichen.

Der Kurs wird ab dem 05. Oktober 2015 wöchentlich montags, um 14:45 Uhr stattfinden. Wie in all unseren Kursen steht die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt, aber auch die Gesundheit! Deshalb arbeiten wir auch in diesem Kurs nach den neuesten sportwissenschaftlichen Empfehlungen. Unsere Trainer

wurden von Physio- und Körpertherapeuten geschult.

Wir wollen gemeinsam Sport treiben, Wandern und Feiern ... alles wird hier aber noch nicht verraten.

Außerdem startet unsere Trainerin Sylvia den Kurs „Zumba Fitness“ am 05. Oktober 2015 immer montags 19:00 - 20:00 Uhr in der Turnhalle in Pappendorf (Richard-Witzsch-Str. 2c).

Mit einem Beitrag von 11,00 Euro monatlich können Sie an unseren Kursen teilnehmen und unsere obere Lücke schließen. Kommen Sie einfach am 5. Oktober 2015 in die Turnhalle mit rutschfesten Socken, einem Handtuch und vergessen Sie das Wasser nicht.

Informationen zu allen angebotenen Kursen für Kinder und Erwachsene finden Sie auf der Website www.sv-motor-hainichen.de oder unter der Telefonnummer 037207 99553.

Viele Grüße von den Trainern des SV Motor Hainichen, Abteilung Fitness

DRK Veranstaltungsplan für Oktober 2015 Seniorenbegegnung Ottendorfer Hang 3

- | | |
|----------------|---|
| Do. 01.10.2015 | Kaffeeklatsch danach Film mit Hansi Hinterseer Teil 1 „Da wo die Herzen schlagen“ |
| Mo. 05.10.2015 | Kaffeeklatsch danach Herbstgedichte und Verse |
| Do. 08.10.2015 | Kaffeeklatsch danach Spielenachmittag |
| Mo. 12.10.2015 | Herbstbasteleien, Fensterschmuck danach Kaffeeklatsch |
| Do. 15.10.2015 | Herbstbasteleien, Fensterschmuck danach Kaffeeklatsch |
| Mo. 19.10.2015 | Mobilisation des Körpers und Atemübungen danach Kaffeeklatsch |
| Mi. 21.10.2015 | 10.00 Uhr Andacht |
| Do. 22.10.2015 | Kaffeeklatsch danach Gedächtnistraining |
| Mo. 26.10.2015 | Kaffeeklatsch danach Spielenachmittag |
| Mo. 29.10.2015 | Singen mit Frau Martin danach Kaffeeklatsch |

Einfach anrufen und mitmachen. Wir freuen uns auf Sie.
Tel.: 037207/682202 oder 037207/88967.

Kennlernveranstaltung mit den Kriegsflüchtlingen und den Bewohnern des Betreuten Wohnens in Hainichen, Ottendorfer Hang 3

Die Mitarbeiter des DRK Betreuten Wohnens in Hainichen und die Sozialarbeiterin des DRK für Kriegsflüchtlinge organisierten für den 31.08.2015 eine Informationsveranstaltung für die Bewohner des Betreuten Wohnens und zahlreiche Mieter aus der Nachbarschaft. An dieser nahmen auch einige der neuen Mieter aus dem Haus Nummer 5 teil.

Die gut besuchte Veranstaltung zeigte das große Interesse an der Thematik. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet. Verunsicherungen und Ängste, vor allem bei den älteren Bewohnern, konnten beseitigt werden. Ein syrischer Kriegsflüchtling hat in seinem einmonatigen Aufenthalt in Deutschland schon fleißig deutsch gelernt. Er konnte aus seiner Heimat und der Flucht bis nach Hainichen erzählen. Er berichtete ebenfalls von vielen Einzelschicksalen.

Im Namen der anderen Kriegsflüchtlinge bedankte sich dieser junge Syrier für die Gastfreundschaft und die freundliche Aufnahme und Fürsorge hier in Hainichen. Er bot den älteren Bewohnern an, kleine Dienstleistungen und Hilfen zu übernehmen.

Am Ende der Veranstaltung gab es noch für alle Kaffee und Kuchen. In einer gemütlichen Runde wurde rege weiterdiskutiert. Alle Teilnehmer sind zufrieden und beruhigt nach Hause gegangen.

DRK Sozialstation Hainichen

Lebensräume e.V.

Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG

Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel. 037207/589745

Veranstaltungen Oktober 2015

Do 01.10.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo 05.10.2015	12.30 Uhr	Wandern
Di 06.10.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 07.10.2015	9.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 08.10.2015	9.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
	13.00 Uhr	Canasta
Mo 12.10.2015	13.00 Uhr	Töpfern (s. Gellerstadtbote - 11,00 Euro)
Di 13.10.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 14.10.2015	9.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 15.10.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo 19.10.2015	14.00 Uhr	Kegeln
Di 20.10.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 21.10.2015	9.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
	13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do 22.10.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo 26.10.2015	14.00 Uhr	zusammenrollbare Untersetzer (2,00 Euro)
Di 27.10.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi 28.10.2015	9.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do 29.10.2015	13.00 Uhr	Canasta

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung

Ihr Freizeitteam

Die Mitarbeiter des Freizeittreffs und Frau Höppner aus der Töpferei am Wehr laden alle Interessierten herzlich ein zum

Töpfern

am 12.10.2015, ab 13.00 Uhr
in den Freizeittreff, Th.-M.- Siedlung 49.

Bitte melden Sie sich telefonisch unter 037207 / 51641 ab 20⁰⁰ Uhr oder persönlich im Freizeittreff bis zum 04.10.2015 an, da wir nur für angemeldete Teilnehmer Tonmaterial zur Verfügung stellen können. Unkostenbeitrag beträgt 11,00 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Freizeitteam

Lebensräume e.V. Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG

JAGDGENOSSENSCHAFT GERSDORF/FALKENAU

EINLADUNG

Am **17.10.2015** findet unsere diesjährige Zusammenkunft im Bürgerraum Gersdorf statt. Alle Mitglieder sind für 10:30 Uhr herzlich eingeladen. Bitte bis 12.10. anmelden. Tel. 52621

- P.1 Begrüßung
- P.2 Rechenschaftsbericht: Vorstand, Kasse, Jäger
- P.3 wissenswertes über die Agrargenossenschaft Hainichen
Herr Hainich Vorsitzender
- P.4 Allgemeines
- P.5 gemeinsames Mittagessen

Klaus Hännig, Vorsitzender

Neue Sani-Taschen für den HFV-Nachwuchs!

Mit der Unterstützung der Apotheke am Bahnhof sind die Nachwuchsmannschaften des HFV, was die medizinische Versorgung angeht, für die neue Saison gut gerüstet. Vorstandsvorsitzende Hans-Peter Fröhlich konnte vom Apotheken-Inhaber Jörg Mehlhorn neu befüllte Rote-Kreuz-Taschen entgegennehmen. Der HFV bedankt sich für die Unterstützung beim Team der Apotheke am Bahnhof und hofft trotzdem auf eine verletzungsfreie Saison bei unseren Jugendmannschaften!

Aktueller Spielplan des Hainichener FV



F-Junioren

- 26.09.15 - 09.00 Uhr HFV 1 - SV Germania Mittweida 1
- 26.09.15 - 09.00 Uhr HFV 2 - Einheit Claußnitz
- 03.10.15 - 09.00 Uhr Vater Jahn Burgstädt 1 - HFV 2
- 03.10.15 - 10.00 Uhr Vater Jahn Burgstädt 2 - HFV 1

E-Junioren

- 26.09.15 - 10.00 Uhr HFV 3 - Grün-Weiß Niederwiesa
- 02.10.15 - 17.30 Uhr Großschirma/Langhennersdorf - HFV 3
- 03.10.15 - 09:00 Uhr Barkas Frankenberg - HFV 1
- 04.10.15 - 10.00 Uhr Union Milkau - HFV 4

D-Junioren

- 26.09.15 - 13.00 Uhr HFV 2 - TSV Dittersbach
- 27.09.15 - 10.30 Uhr HFV 1 - Königshain-Wiederau 1
- 03.10.15 - 11.00 Uhr TSV Penig 2 - HFV 1
- 03.10.15 - 13.00 Uhr HFV 2 - Zug/Freiberg 3

Frauen

- 27.09.15 - 11.00 Uhr Fortuna Langenau - Dittersbach/HFV
- 04.10.15 - 11.00 Uhr Dittersbach/HFV - Niederlichtenau/Sachsenburg - Kreispokal
- 11.10.15 - 11.00 Uhr Dittersbach/HFV - Germania Mittweida

Männer

- 27.09.15 - 12.45 Uhr HFV 2 - Niederlichtenau/Barkas Frankenberg 2
- 27.09.15 - 15.00 Uhr HFV - Barkas Frankenberg
- 04.10.15 - 15.00 Uhr HFV - Oederaner SC - Kreispokal
- 11.10.15 - 13.00 Uhr Union Milkau 2 - HFV 2
- 11.10.15 - 15.00 Uhr TSV Langhennersdorf - HFV

Anzeigen

Vermiete

2-Raum-Wohnungen (54 qm) im DG in Hainichen.
Telefon 0 37 25/45 96 32

Idyllisches Baugrundstück

bei Hainichen preisgünstig zu verkaufen, 600 m², eigene Zufahrt, ruhige Lage in Waldnähe.

Tel.: 0179/6775614

**Kleinanzeigen
im Amtsblatt**

**(037208)
876211**



PROKUS

Projekt Kultur und Soziales

im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 15.30 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan Oktober 2015

Mo.	05.10.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	06.10.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do.	08.10.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Di.	13.10.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Unkostenbeitrag: 4,00 € Abfahrt: 13.35 Uhr	
Mo.	19.10.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Mi.	21.10.	13.00 Uhr	Ausfahrt ins Schulmuseum Unkostenbeitrag: s. Einladung Abfahrt: 13.00 Uhr ProKuS	
Do.	22.10.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Di.	27.10.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	



*Allgemeiner Turnverein
1848 Hainichen e.V.*

Sterne des Sports -Sonderpreis für den ATV 1848 Hainichen

Am 27.8.2015 fand die Auszeichnungsveranstaltung "Sterne des Sports" der Volksbank Mittweida an der Talsperre Kriebstein statt. Der ATV 1848 Hainichen e.V. hatte sich mit seiner im September 2014 neugegründeten Eltern-Kind-Gruppe daran beteiligt. Das Konzept der Gruppe, die (Groß)Eltern gemeinsam mit ihren 1-3-jährigen Kindern spielerisch an sportliche Bewegung heranzuführen wurde sehr gut angenommen. Für diesen Erfolg und das Engagement wurde die Gruppe und ihre Übungsleiterinnen Maria Bretschneider und Janett Wolf mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Mit dem Preisgeld sind wir in der Lage, Ergänzungsstücke für unser neues Sprungkastensystem zu kaufen.

Wer Lust und Interesse hat, kann immer Dienstags 16.00 Uhr zu einem Probetraining im Sportforum vorbeischauen und mitmachen. Außerdem wird sich die Gruppe zum Schauturnen am 7.11. 2015 15.30 Uhr vorstellen.
ATV 1848 Hainichen



SONSTIGES

Benefiz Gastspiel der Leipziger Academixer zur Finanzierung der Bündnisarbeit „Willkommen in Roßwein“ am 30. Oktober 2015, 19.30 Uhr im großen Rathaussaal Roßwein

„Brett'L'Spiele“

mit Carolin Fischer und Ralf Bärwolff von den academixern aus Leipzig am Klavier: Enrico Wirth

Der Urlaub, einst Höhepunkt der Beschaulichkeit: Die Tage wurden mit Frühstücksbüffet, dicken Romanen und Streitereien über dem Autoatlas gefüllt. Die Infos im Reiseführer waren immer ein bis-schen zu alt, die Urlaubsorte immer ein wenig zu neu. Man war vierzehn Tage am Stück zusammen, länger sogar als an Weihnachten! Trotzdem versuchte man sich zu erholen - oder wenigstens braun zu werden.

Doch das war im letzten Jahrtausend, als wir Postkarten noch mit Kugelschreiber verfassten und in bunte Mülleimer mit einem Horn drauf warfen. Inzwischen ist die Welt ein Dorf geworden, und selbst Feuerland ist höchstens ein paar Klicks entfernt. Wir buchen im Netz wir checken ein am Automaten, und wenn wir ins iPhone kucken, wissen wir sogar, wo wir sind.

Kommen Sie mit! Begleiten Sie ein ganz „normales“ Paar bei ihren Abenteuern in fremden Welten. Ganz nach dem Motto: Die ganze Welt ist eine Bühne. Ein „Brett'l“, das die Welt bedeutet. Und wir?! Wir wollen doch nur spielen! Kartenverkauf ab 21.09.2015 im Rahmen der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Roßwein, Reservierung unter 034322/4660 oder per Mail an zentrale@rossein.de, Eintrittspreis: Vorverkauf 14,- € / erm, 11,- €, Abendkasse 16,- € / erm. 13,- €

Gute Resonanz beim Jägerfest des Jagdvereins Hainichen rund ums Schweizerhaus im Stadtpark

Am 11. und 12.9.2015 hatte der Jagdverein Hainichen zum traditionellen Jägerfest rund ums Schweizerhaus geladen.

Die Strategie, das Fest diesmal nicht im Juni, sondern erst Mitte September durchzuführen, ging auf - bei bestem Wetter kamen, sowohl am Freitagabend bei der Unterhaltungsmusik mit der Gruppe „Günter und Ebs“ aus Frankenberg, als auch am Samstag bei einem bunten Programm, viele Gäste in den Stadtpark.

Am Samstag war auch auf der Wiese unterhalb des Schweizerhauses allerlei Unterhaltungsangebote. Während sich die Kinder auf einer Hüpfburg austoben bzw. Nistkästen für Vögel anfertigen konnten, probierten manche der Eltern ihr Geschick beim Segway-Fahren auf einem Parcours am Werner-Mausoleum aus bzw. schauten dem Gemeindeführer Jürgen Detsch, einem passionierten Holzbearbeitungskünstler, bei der Herstellung von Holzschnitzereien zu. Im Schweizerhaus gab es leckeren Kuchen und eine Schmetterlingsausstellung von Uwe Brendler zu sehen.

Dieter Greysinger



Anzeige(n)

Burg Kriebstein

**18.10. „Ferienspaß für Königskinder“ - Familien-Erlebnistag
10.00-17.30 Uhr, Museum**

Wandeln Sie an diesem besonderen Tag durch ein belebtes Museum! Die Gugelgilde aus Dresden verkörpert verschiedenste Personen aus der früheren Burggeschichte, so dass Sie sich direkt ins Mittelalter zurückversetzt fühlen werden. Treffen Sie Ritter Grieb, dem Held aus unserem Kinderbuch, beobachten Sie geschäftige Mägde, überraschen Sie die Burgherrin in ihrem Schlafgemach, probieren Sie bei der Tanzmeisterin alte Tänze aus oder schauen den Waffenknechten über die Schulter. Die kleinen Gäste können sich auf eine geheimnisvolle Schatzsuche begeben!

Eintritt: EW 7,00 €, erm. 3,00 €, Familienkarte (2 EW+ bis 4 Kinder) 15,50 €, Singlekarte (1 EW + bis 2 Kinder) 8,50 €

SONDERAUSSTELLUNG

01. März - 31. Oktober

"FREIZEIT, SCHULE, HAUSHALT - ALLTAGSKULTUR IN 40 JAHREN DDR"

Sonderausstellung im Museum der Burg Kriebstein über vielleicht längst vergessene Möbel, Küchengeräte, Radios, Modelle aus der Schule, Schaufensterpuppen mit Bekleidung und Spielwaren aus 40 Jahren DDR. Entdecken Sie eine bunte Vielfalt von gut gestalteten Gegenständen, die in keinem DDR Haushalt fehlen durften. Die Ausstellung wird zusammen mit dem Restaurator Thomas Heinicke organisiert. Alle Gegenstände stammen aus der Sammlung Heinicke, Wickersdorf.

10. Juli - 31. Oktober

Sagenhaftes Waldheim

Fotofreunde Waldheim, Kleine Galerie

Berichtigung - Verkehrsinfo-Veranstaltung

12. 10. 2015 im Speiseraum der AGRAR-Genossenschaft
Hainichen, Oederaner Straße
Beginn: 19:00Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird bestätigt.

Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.

PFLEGERBERUF - AUSBILDUNG, WEITERBILDUNG, PERSPEKTIVEN - INFOTAG IM DEB GLAUCHAU

GLAUCHAU

Am 14. Oktober 2015 bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Glauchau einen Infotag zum Thema "Beruf und Pflege" an. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 9:00 bis 15:00 Uhr in der Auestraße 1/3, Haus 5 statt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich gezielt für eine Pflegeausbildung interessieren, aber auch diejenigen, die noch nach der passenden Berufsidee suchen und die Vorteile einer Ausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich kennenlernen wollen.

Neben der Ausbildung Altenpfleger (m/w) bietet das DEB Glauchau berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung im Bereich Pflege und Pädagogik an. Neben der Weiterbildung zum Praxisanleiter können u.a. ein Anpassungslehrgang in der Behandlungspflege oder die Weiterbildung Hygienebeauftragte in Pflegeeinrichtungen absolviert werden.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK IN SACHSEN,
gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Privates berufliches Schulzentrum für Gesundheitsfachberufe, Pflege und Sozialwesen des DEB in Glauchau

Auestraße 1/3, Haus 5, 08371 Glauchau

TEL +49(0)37 63|7 79 61-0

FAX +49(0)37 63|7 79 61-29

MAIL glauchau@deb-gruppe.org

WEB www.deb.de

FB www.facebook.com/DEBGlauchau

14

Sparkassen-Stiftung ehrt Ehrenamtliche

Auszeichnungen gehen nach Freiberg, Neuhausen, Rechenberg-Bienenmühle, Striegistal und Oberschöna

Zwei langjährige Übungsleiter und drei Nachwuchstrainer erhalten in diesem Jahr die Auszeichnung „Verdienstvoll im Ehrenamt“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen.

Der Stiftungspreis ist eine besondere Ehrung für die herausragende Arbeit von Vereinsmitgliedern, Übungsleitern und Trainern in ihren Vereinen. Die Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport würdigt Menschen, die sich ehrenamtlich für den Sport im Raum Freiberg und Mittweida stark machen. Dabei richtet sie ihr Augenmerk vor allem auf Kinder und Jugendliche. Die Sportler, die in diesem Jahr geehrt werden, sorgen dafür, dass junge Leute eine gute sportliche Ausbildung erhalten und motiviert bei der Sache bleiben.

Stiftung vergibt im Jahr 2015 fünf Preise

Insgesamt 16 Bewerbungen waren für die 13. Auflage des Stiftungspreises eingegangen. Die Stiftung vergibt fünf Preise. Ehrenamtlich Tätige aus den verschiedenen Regionen sind vertreten. Die Auszeichnungen gehen 2015 in die Kommunen Freiberg, Neuhausen, Rechenberg-Bienenmühle, Striegistal und Oberschöna. Ganz unterschiedliche Sportarten sind dabei: Volleyball, Skilanglauf, Tischtennis, Fußball und Geräteturnen.

Kategorie „langjähriges Vereinsmitglied“

Zwei Preise gehen an langjährig Tätige in ihren Vereinen. Wir zeichnen aus:

- den Volleyballer Dietmar Schulze vom Siltronic Freiberg e.V.“
- den Skilangläufer Holger Kempe vom Verein „Pulsschlag Neuhausen Erzgebirge e. V.“

Die Auszeichnung ist mit jeweils 500 Euro dotiert. Die prämierte Person und der Verein erhalten je die Hälfte des Preisgeldes.

Kategorie Nachwuchstrainer - „Unser Trainer ist der Beste.“

Auch immer mehr junge Erwachsene engagieren sich als Trainer und vermitteln Kindern und Jugendlichen wertvolle Tipps, um im Sport erfolgreich zu sein.

Sie üben regelmäßig mit ihren jungen Sportlern, organisieren in der Freizeit Trainings, fahren die Kinder zur Turnhalle, führen gemeinsame Jugendcamps durch und vieles mehr.

In der Preis-Kategorie für den Trainernachwuchs ehren wir:

- den Tischtennis-Spieler Ralph Casper vom „FSV Clausnitz e. V.“
- den Fußballer Hendrik Pomp vom „TSV 1893 Langhennersdorf e. V.“
- die Geräteturnerin Ulrike Braune vom Verein „ATV 1848 Hainichen e. V.“

Die Ausgezeichneten erhalten ein Preisgeld von jeweils 250 Euro und können gemeinsam mit ihrer Mannschaft einen sportlichen Ausflug unternehmen. Ulrike Braune und Hendrik Pomp starten mit ihren Sportlern zu einer Schlauchboot-Tour auf der Zwickauer Mulde. Ralph Casper fährt gemeinsam mit jungen Vereinsmitgliedern in den Sonnenlandpark Lichtenau.

Feierliche Preisverleihung mit Ehrengast

Zur Preisverleihung wird der ehemalige Fußballprofi René Tretschok von seiner sportlichen Laufbahn berichten. Mit Borussia Dortmund wurde er zweifacher Deutscher Meister und gewann 1997 die Champions League.

Weitere Informationen zu den Preisträgern:

(Quelle: Bewerbungsunterlagen)

Dietmar Schulze vom „SV Siltronic Freiberg e.V.“

Dietmar Schulze begann vor rund 15 Jahren mit dem Aufbau einer Nachwuchsabteilung Volleyball. Ihm ist es zu verdanken, dass die Jugendlichen bei der Medaillenvergabe im Altkreis Freiberg ganz vor mitspielen. Drei- bis viermal die Woche leitet er in mehreren Altersgruppen das Training, begleitet die Kinder und Jugendlichen zu Punktspielen und Turnieren und unterstützt die Jugendsozialarbeit in Freiberg mit eigens organisierten Volleyballspielen. Der Verein schätzt Herrn Schulze sehr für die erfolgreiche Entwicklung der Nachwuchsabteilung.

Holger Kempe vom Verein „Pulsschlag Neuhausen Erzgebirge e. V.“

Seit 1973 ist Holger Kempe im Verein aktiv, ab 2004 Kampfrichter im Skilanglauf/ Nordisch bei Ranglistenläufen, Sachsenmeisterschaften oder der Senioren-WM 2012 in Oberwiesenthal. Als Übungsleiter im Talentstützpunkt des Vereines kümmert sich zudem um den Ski- und Wachsservice und führt alle notwendigen handwerklichen Arbeiten im Talentstützpunkt aus.

Herrn Ralph Casper vom Freizeitsportverein Clausnitz e. V.

Seit 1991 ist Ralph Casper im Verein aktiv. Als Gründungsmitglied ist er

verantwortlich für die Jugendarbeit im Verein. Er wirkt als Trainer für Kinder und Jugendliche im Tischtennis. Vor allem die Schüler an der Oberschule Rechenberg-Bienenmühle profitieren von seinem Neigungskurs „Tischtennis“. Er fährt als Trainer mit den Kindern zu „Jugend trainiert für Olympia“ nach Berlin und organisiert selbst Tischtennisturniere in den umliegenden Gemeinden, um bei den Kindern den Spaß am Sport zu wecken. Er hat den Tischtennisport im oberen Erzgebirge populär gemacht.

Hendrik Pomp vom TSV 1893 Langhennersdorf e. V.

Die regelmäßige Absicherung des Trainingsbetriebs für die A-Junioren des Vereins ist die Aufgabe von Hendrik Pomp. Zweimal wöchentlich wird trainiert und an den Wochenenden in der Saison läuft ebenfalls der Spielbetrieb. Seit 2008 nimmt er Schiedsrichteraufgaben wahr und ist verantwortlich für die Organisation von Fußballcamps und die Abnahme des Fußball-Sportabzeichens. Er ist technischer Leiter im Verein und sorgt für die stetige Weiterentwicklung und Verbesserung der sportlichen Anlagen. Er kann auf zahlreiche Vereinserfolge im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit verweisen.

Ulrike Braune vom ATV 1848 Hainichen e. V.

Ulrike Braune ist ehrenamtlich tätig seit 2005. Sie ist als Trainerin für 5-15-Jährige im Geräteturnen aktiv und organisiert ein wöchentliches Training mit derzeit mit 25 Kindern und Jugendlichen. Der Erfolg für den Verein



besteht darin, dass die Kinder immer viel Spaß am Sport haben und ihre Leistungen durch Frau Braune stark verbessern konnten.

www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin: Dr. Indra Frey, Pressesprecherin Sparkasse Mittelsachsen
Telefon 03731 25-1026, indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de



„Hubertusmesse“ am 6. November in Pappendorf

Am Freitag, dem 6. November 2015, findet um 19.00 Uhr in der St. Wenzelskirche in Pappendorf der traditionelle Jagdgottesdienst „Hubertusmesse“ statt. Erneut werden uns die „Original Grünhainer Jagdhornbläser“ unter Leitung von Jürgen Gräßler mit jagdlichen Klängen erfreuen. Bereits zum 11. Mal laden wir dazu herzlich ein. Für das geistliche Wort erklärte sich dankenswerter Weise Pfarrer i. R. Rainer Hageni aus Kleinvoigtsberg bereit. Die Hubertusmesse will uns an unsere Verantwortung zur Erhaltung der Schöpfung erinnern. Mit der verantwortungsbewussten Regulierung des Wildbestandes tragen die Jäger in hohem Maße zur Erhaltung des Gleichgewichtes in der Natur bei. Das soll dabei gleichzeitig gewürdigt werden. Der Eintritt ist frei, die Kirche, wenn erforderlich, geheizt. Am Ausgang wird eine Spende zur Deckung der Unkosten und zur dringenden Erneuerung des Heizkessels erbeten.

Franz Schubert

**Anmeldung zum AD(H)S Fachtag
am 05. Dezember 2015**

Vor -und
Zuname.....

Straße.....

PLZ / Ort.....

Tel.....

E- Mail.....

nehme mit Personen teil

Name.....

Name.....

Name.....

Organisation/Verein.....

Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

Dat.
Unterschrift.....

Veranstaltungsablauf

8.30 Uhr bis 9.50 Uhr
Dipl. Psych. Janet Hoffmann
AD(H)S und die Herausforderungen in der Pubertät
9.50 Uhr bis 10.10 Uhr Pause
10.10 Uhr bis 12.00 Uhr
André Kotecki
Schemapädagogik als Instrument in der Arbeit von Jugendlichen
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr Pause
12.30 Uhr bis 13.50 Uhr
Dr. Olaf Ballaschke
Vielfältig und bunt- AD(H)S im Erwachsenenalter
13.50 Uhr bis 14.10 Uhr Pause
14.10 Uhr bis 15.30 Uhr
Dr. Martin Winkler
AD(H)S und Partnerschaft- die besondere Herausforderung
Ende gegen 15.30 Uhr

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn mit beiliegendem Formular verbindlich anzumelden.
Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen!

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für den Fachtag ist für Mitglieder 5,- Euro, für Nichtmitglieder 15,- Euro pro Teilnehmer
Die Teilnahmegebühr ist am Veranstaltungstag bezahlen.

Wir bitten um eine rechtzeitige Anreise, um pünktlich mit der Veranstaltung beginnen zu können und Störungen zu vermeiden.

Einlass ist am Veranstaltungstag ab 7.30 Uhr



Anerkannter freier Träger der Jugendhilfe

AD(H)S-Fachtag

„AD(H)S wird auch mal Groß“

Am 05. Dezember 2015
von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Landesverband
AD(H)S-Sachsen e.V.
Händelstraße 16
09669 Frankenberg
Tel. 03 72 06 88 17 26
Fax 03 72 06 88 69 54
E-mail LV-adhs-sachsen@t-online.de
Home www.adhs-mittelsachsen.de

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

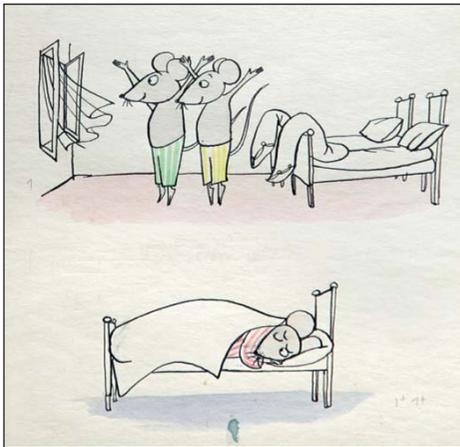
Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de
Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte
schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung**bis 04. Oktober 2015**

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen
von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren
aus der Sammlung



Szene aus: *Wie Putzi einen Pokal gewann*. Zeichnung
von E. Shaw. © Beltz | Der Kinderbuchverlag,
Anne Schneider, Repro: D. Lorenz

30. August 2015 bis 03. Januar 2016

**Elizabeth Shaw (1920-1992): Achtung Mäuse und
anderes Getier!** Illustrierte Geschichten. In der
Ausstellung gibt es Rätsel für kleine und große Besu-
cher oder man kann wie Putzi Dame spielen.

Kooperationspartner: Kunstarchiv Graetz und Shaw
GmbH, Anne Schneider, Klassik Stiftung Weimar und
Beltz | Der Kinderbuchverlag, Christine Fischer und
Stadtbibliothek Hainichen. Buchverkäufe über Buch- &
Video Center Hainichen

**Fahnenausstellung verlängert bis 27. Oktober 2015
Fabelgalerie an der Gellertstraße**

Bilder zu Gellertfabeln von Kindern und Jugendlichen.
Das Projekt wurde unterstützt vom Kulturraum Erzge-
birge-Mittelsachsen, im Programm „LernStadtMuse-
um“ des Sächsischen Kultusministeriums und vor
allem durch Stephanie Kleber, die die Gestaltung der
Fahnen übernahm.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschneiderei«.
Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Ent-
stehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
stadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-
nichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076
e-mail: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Öffnungszeiten

Montag	18.30-21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30-18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	18.00-21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15-15.15 Uhr	
	Seniorenswimmen (gerader Woche)	
	18.30-21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00-16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00-16.00 Uhr	öffentlich
Eintritt:	Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde	
	Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde	

Tuchmacherhaus

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-
menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-
beitrag**

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag	10-15 Uhr	Dienstag - Freitag	9-17 Uhr
Samstag	9-12 Uhr	Sonntag	13-16 Uhr
Feiertage			geschlossen

Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt
Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura**bis 31.10.2015**

Montag - Sonntag	11.00 - 16.00 Uhr
------------------	-------------------

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 27. September (Erntedankfest)

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 30. September

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 1. Oktober

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 4. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Tauferinnerung
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 7. Oktober

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 8. Oktober

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 11. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)

- 8.30 Uhr Kinderkirche
- 9.00 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960
Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf- Langenstrießig



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung)
Tel.: 037207/651272

27.09.2015 Erntedankfestgottesdienst
9.00 Uhr mit Kindergottesdienst, mit Kirchenkaffee

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

27.09.2015 Liebst du Vergnügungen mehr als Gott?
03.10.2015 (Samstag!)
Kongress: "Ahmt ihren Glauben nach!" (Heb. 13:7)
Grenayer Straße 3, 08371 Glauchau
Erster Programmpunkt: ab 9:40 Uhr
Letzer Programmpunkt: bis 16:00 Uhr
Programm unter: tinyurl.com/KK-Glauben
11.10.2015 Inmitten einer verkehrten Generation untadelig bleiben

Weitere Informationen unter: www.jw.org



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 27. September 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 30. September 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 01. Oktober 2015

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 04. Oktober 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, den 07. Oktober 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 08. Oktober 2015

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 11. Oktober 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Katholische St. Konrad Gemeinde Hainichen in neuer Verantwortungsgemeinschaft



Bischof Dr. Heiner Koch hatte 2013 im Bistum Dresden-Meißen zum **pastoralen Erkundungsprozess** „Berufen zur eucharistischen Kirche“ eingeladen.

Alle „kirchlichen Orte“ waren aufgerufen, gemeinsam im nahen gesellschaftlichen Umfeld neue Verantwortungsräume zu erkunden. „Kirchliche Orte“ sind **Ortsgemeinden, Gruppen/Gemeinschaften** z.B. Ordensgemeinschaften, geistliche Bewegungen, Vereine wie **Communitas-Katholische Jugend Hainichen/Sa. e.V.** und **kirchliche Einrichtungen** z.B. katholische Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Beratungsdienste, Caritas.

Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg eucharistische Kirche sein, bedeutet Gemeinschaft und Seelsorge mit und für Menschen (auch Nichtchristen), heißt Verantwortung übernehmen, eigene Talente einbringen, aufeinander hören, sich wertschätzen, verbindlich und vertrauensvoll zusammenarbeiten, sich den neuen Herausforderungen stellen.

Dieser intensive Gesprächsprozess führte dazu, dass sich neue **Verantwortungsgemeinschaften** bildeten.

Nach engagierter Diskussion entschieden sich in freier Wahl die St. Konrad Gemeinde Hainichen für die **Verantwortungsgemeinschaft Freiberg-Flöha-Hainichen** und die St. Laurentius Gemeinde Mittweida für die **Verantwortungsgemeinschaft Wechselburg, Geithain/Bad Lausick, Borna, Mittweida, Limbach -Oberfrohna**.

Ab 1.1.2016 gehört die St. Konrad Gemeinde Hainichen zur Pfarrei St. Johannes der Täufer in Freiberg.

Damit ist die zweigeteilte Situation (Seelsorge durch Freiberg, Verwaltung durch Mittweida) für Hainichen, zur Freude aller, schnell behoben worden.





Seit 14 Jahren (von 1/2002 bis 12/2015) sind wir Teil der Pfarrei St. Laurentius Mittweida und gehen nun in guter Nachbarschaft getrennte Wege.

Zu unserem 78. Kirchweihfest am 13.9.2015 konnten wir **Pfarrer Roman Neumüll** aus Freiberg herzlich willkommen heißen. **Wir freuen uns auf eine zuverlässige und achtsame Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Freiberg und der Pfarrei St. Theresia in Flöha.**

Eine historische Anmerkung: Am 9. Sonntag nach Pfingsten 1841 feierte **Pfarrer Hoffmann aus Freiberg** zum ersten Mal nach der Reformation wieder eine katholische Messe in Hainichen in einer Räumlichkeit des Gasthofes „Deutsches Haus“ (zuletzt war in diesem Haus u.a. das Cafe Gellert und jetzt ein Bistro untergebracht).

Wir kehren also seelsorglich an eine unserer vielen Wurzeln zurück. Es dauerte dann aber noch 96 Jahre, bis am 12.9.1937 die Katholische Kirche St. Konrad von Parzham Hainichen nach mutigem und mühevolem Engagement der Laien und Priester nur 9 Monate nach der Grundsteinlegung geweiht werden konnte. Es war der letzte Kirchbau, der von den NS-Machthabern in Sachsen genehmigt wurde.

Dr. Ilona Gläser

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

26.09.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Grimmer, O.
27.09.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstr. 20, Oberlichtenau Tel. 037208/2442
03.10.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DM Stollberg, A.
04.10.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Frankenberger Str. 20, Hainichen Tel. 037207/2606
10.10.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Böhm, C.
11.10.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 20a, Rossau/OT Weinsdorf Tel. 03727/91808

Apotheken - Notdienstbereitschaft

- 26.09.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 27.09.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
- 28.09.15 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 29.09.15 Ratsapotheke Mittweida
- 30.09.15 Stadt- u. Löwen-Apotheke Mittweida
- 01.10.15 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 02.10.15 Rosenapotheke, Mittweida
- 03.10.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen
- 04.10.15 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen
- 05.10.15 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
- 06.10.15 Stadt- u. Löwen-Apotheke Mittweida
- 07.10.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
- 08.10.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
- 09.10.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 10.10.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 11.10.15 Rosen-Apotheke, Hainichen

**Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de**





welcome
ترحيب

Willkommen

zum Tag der Begegnung

Kaffee, Tee & Kuchen
Snacks aus (fast) aller Welt
Zwergenstadt

Mitmach-Angebote

**Für Ihr leibliches Wohl ist
reichlich gesorgt! Wer mag,
darf gerne einen Kuchen o.ä.
zum Buffet beisteuern.**

4.10.
Ottendorfer Hang
14-18 Uhr

Anzeige(n)

Anzeige(n)